

WAG

Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt

WOHNFORMEN

PRODUKTION

DIENSTLEISTUNGEN

MUSIC!

Nr. 2/2022

WAGAZIN





08 Great Himalaya Trail



10 Tag der guten Tat



12 Die WAG-Gastronomie

14 Linda Frei, neue Mitarbeiterin H10

16 Einführung neues System

18 In Memoriam

18 Jubilar*innen

23 Faszination Bienen

Impressum
Texte und Bilder:
Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt

Redaktionsschluss WAGazin Nr. 3/2022:
15. August 2022

Editorial

Tranquilla Trampeltreu

Lieber Leserin, liebe Leser

Kennt ihr die Geschichte der Schildkröte „Tranquilla Trampeltreu“ von Michael Ende? Es ist eine Geschichte, die wie geschaffen für unser immer in Bewegung bleibendes Leben ist. Es ist auch eine Geschichte, die uns ermahnt, dass selbst in der Ruhe und mit Beharrlichkeit, Ziele erreicht werden können.



Zur Geschichte: Der Sultan feiert Hochzeit. Tranquilla Trampeltreu möchte unbedingt dabei sein. Doch Tranquilla, wie es ihr Name bereits sagt, ist nicht die Schnellste. Davon lässt sie sich jedoch nicht abbringen. Sie hat sich dieses Ziel gesetzt, welches sie unbedingt erreichen möchte – Schritt für Schritt.

Während Corona stand die Welt und damit auch unser kultureller WAG-Alltag während rund zwei Jahren praktisch still.

Rückblickend betrachtet, hatte dieser Stillstand auch etwas Gutes. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Dinge, welche dringend und wichtig waren, plötzlich nichtig und klein wurden. Die Erkenntnis daraus ist, dass wir nach Corona auch mal einen Gang herunterschalten können – getreu nach Tranquilla Trampeltreu.

Seit dem 01. Mai 2022 dürfen wir in der WAG endlich wieder die Normalität leben. Eine Normalität, welche vorher als selbstverständlich betrachtet wurde und jetzt als hohes Gut für unser soziokulturelles Leben gilt. Das Leben in der WAG nimmt seit Mai wieder langsam Fahrt auf. Unser Ziel ist es – „tranquille“ (ruhig), Schritt für Schritt – die WAG-Türen wieder zu öffnen.

Der Startschuss hat Maria-Theresia Zwysig am 20. Mai mit ihrem Vortrag „Great Himalaya Trail“ bereits gegeben. Weitere Vorträge folgen am 18. August „Faszination Bienen“ mit Franziska Ruprecht und am 20. Oktober „Mit dem Hebammenkoffer um die Welt“ mit Augusta Theler.

Bei unseren anderen traditionellen WAG-Anlässen, wie das **Mittsommerfest**, den „**Herbst-i-vent**“ oder das **Jassturnier**, werden wir den gegebenen Umständen entsprechend, gute Lösungen und Alternativen finden. Nähere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit auf:

www.wag-gwatt.ch

Wir sind überzeugt, dass wir mit der notwendigen Vorsicht und beharrlich, zu unserem WAG-Kulturleben zurückfinden, so dass wir zusammen mit unseren lieben Freunden und Bekannten der WAG-Familie die Leichtigkeit des Seins wieder in vollen Zügen genießen können.

Auf bald! Wir freuen uns sehr!

Herzlichst eure Geschäftsleitung



WAG

Die WAG-Geschäftsleitung:
Barbara Hirschi, Regula Heynen und Peter Meister



Die WAG- Wohnen und Arbeiten für Körperbehinderte Gwatt, ist eine schweizerische Non Profit Organisation mit Sitz in Gwatt Thun. Sie bietet körperbehinderten, erwachsenen Menschen eine Wohnform sowie Arbeitsmöglichkeit an.

Great Himalaya Trail

Ein Vortrag von Maria Theresia-Zwyszig

Text Barbara Hug Fotos Barbara Hug

Am Freitag 20. Mai war es endlich soweit. Wir durften nach einer 2 jährigen Durststrecke endlich wieder zu einem Vortrag einladen.

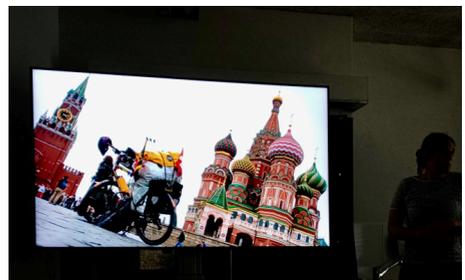
Maria-Theresia Zwyszig ist Radiomoderatorin, Medizinische Assistentin, Zierpflanzengärtnerin und neugierig!

Mit ihrer Abenteuerlust, den Bildern, Erzählungen und Erlebnissen, zog sie das Publikum in den Bann und nahm uns mit auf ein einzigartiges Abenteuer.



Fotomodell „Fredri“

Der erste Teil ihrer Reise führte Maria-Theresia mit ihrem Velo „Fredri“, über Moskau nach Nepal.



Moskau

Immer wieder kam Maria-Theresia auf dem Weg zum Ziel an Sehenswürdigkeiten vorbei.

GHT Great Himalaya Trail - oder Grenzen verschieben Herz öffnen Träumen



Begegnungen

Auf ihrem GHT-Abenteuer hatte Maria-Theresia immer wieder Begegnungen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen.



Mensch und Material

Ein solches Abenteuer verlangt eine sorgfältige Planung und Materialkontrolle. Ausserdem ein grosses Vertrauen in Mensch und Material.



Erfolg und Niederlage

Nachdem der erste Anlauf leider scheiterte, war die Freude am Erfolgserlebnis und dem Erreichen des Gipfels umso grösser und schöner.





Tag der guten Tat

Risotto für die Nachbarschaft

Text Reto Blaser Fotos B. Hug / Coop

Gemeinsam gute Taten vollbringen.
Am Samstag, 21. Mai 2022, führte Coop zum dritten Mal den «Tag der guten Tat» durch.

Die WAG-Gastronomie offerierte der Nachbarschaft, wie schon im vergangenen Jahr, ein feines Risotto, welches ab 11.00 Uhr in der WAG abgeholt oder auf der Terrasse genossen werden konnte.

Die Nachbarschaft machte von der Möglichkeit gerne Gebrauch und schätzte die gute Tat und das leckere Risotto sehr.

Die Küche bereitete rund 47 kg Risotto zu.



Die WAG-Gastronomie

„Die WAG Küche: Eine Eierlegende-Woll-Milchkuh,
die nebenbei noch Honig macht!“

Text Reto Blaser Fotos WAG

Essen ist mehr als Verpflegung und dennoch ist die Ver-Pfleg-ung ein wesentlicher Teil der Pflegeversorgung und des WAG-Alltags. Das Verpflegungskonzept der WAG stellt sicher, dass eine angepasste und ausgewogene Ernährung gewährleistet werden kann. Entsprechend wird grossen Wert auf die Verarbeitung von Roh- und Frischprodukten gelegt.



Die WAG-Gastronomie ist verantwortlich für das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen der Bewohner*innen. Zusätzlich bietet sie neben der Verpflegung für die Mitarbeitenden auch diverse Artikel für die Verpflegung zwischendurch an.



Die Küche produziert und verkauft zudem Menüs und übernimmt das Catering für externe Kunden. Dabei werden täglich Speisen für Kleinkinder ab 4 Monaten, coole Snacks und Mittagessen in Hotel- und Bistrobetrieben, Personalkantinen oder Mahlzeitendienst-Boxen für private Pensionäre (Spitex) angeboten. Ein interner Mittagstisch rundet das Angebot ab.

Zudem übernimmt die WAG-Gastronomie gerne kleine Aufträge für private Kunden und produziert diesen beispielsweise Desserts, Apéros oder Salate für Familienanlässe.



WAG

Dienstleistungen



Linda Frei

Ein neues Gesicht in der WAG Wohnen Haus 10

Text Linda Frei Fotos Linda Frei

Es ist wohl an der Zeit, dass ich mich mal kurz vorstelle! Die meisten von euch kennen mich ja schon gut und wissen auch bereits das Wichtigste über mich 😊.

Hier mal der Reihe nach noch ein paar Infos.



Geboren wurde ich in Deutschland im schönen Odenwald, der liegt nördlich des weit bekannten Schwarzwaldes und ist noch viel waldreicher als dieser. In einem kleinen Dorf mit knapp 400 Einwohnern mit dem speziellen Namen 'Mo-

mart'. Geographisch gesehen (grob) liegt Momart in der Mitte zwischen Mannheim und Frankfurt ca. 40 km östlich von den beiden. Die Landschaft ist hügelig und eben sehr bewaldet, dort sagen sich an jeder Ecke Fuchs und Hase 'gute Nacht' – Was aber auch heisst, als heranwachsender Teenager, dass dort nix los war 😊.

Nach meiner obligatorischen Schulzeit, Sekundar-Stufe, die in Deutschland 10 Schuljahre dauert, habe ich eine 3-jährige Lehre zur Detailhandels-Kauffrau gemacht. Danach bin ich für 10 Monate in die USA, wo ich einen Sprachaufenthalt machte und als Nanny arbeitete. Von dort zurück habe ich die sprachlichen Vorteile genutzt und habe eine Bürostelle bei der Firma MAUL (Waagen Hersteller) angenommen.

Das Büroleben wurde mir aber schnell langweilig, und ich habe mich nach neuen Möglichkeiten umgesehen. Ich habe mich damals entschieden, einer Leidenschaft nachzugehen, und die war schon immer Menschen zu helfen. Ich habe daher eine

2te Ausbildung zur Krankenschwester in Deutschland begonnen. Diese habe ich nach einem Jahr der Liebe wegen abgebrochen. Zu der Zeit kannte ich meinen heutigen Ehemann bereits seit knapp zwei Jahren. Ich hatte keine Lust mehr auf eine Fernbeziehung. Somit habe ich meine Sachen gepackt und bin kurzerhand in die Schweiz gezogen! Dies war im Jahr 1996. Also bin ich jetzt doch schon 26 Jahre in der Schweiz. In der Schweiz habe ich unter anderem auf dem Schiff und im LOEB in Bern gearbeitet, sowie meinem Mann in seinem Geschäft „Frei Print“ oder auch „Frei Offset“ unterstützt.

Im 2007 kam dann unser 1. Sohn – Gian – auf die Welt. Auch hier gab es wieder viel Neues und Lernenswertes in einer mir ebenso fremden Materie 😊.

Aber wir haben das gemeinsam gemeistert und noch zwei weitere Söhne bekommen!!! – Aron 2010 und Neil 2013. So gingen die Jahre dann schnell vorbei die Zeit zwischen Familie und Geschäft verflog nur so.

Vor jetzt fünf Jahren haben wir uns entschieden, das Geschäft zu verkaufen. Ich habe mir einen Wunsch erfüllt und habe mich in Richtung Pflege orientiert. Dafür habe ich im Herbst 2021 den SRK Pflegehelferinnen Kurs absolviert und mich dann Anfang 2022 auf die Suche nach einem passenden Arbeitsplatz gemacht.

Ich wünsche mir das ich noch viele Jahre hierbleiben, und mit euch zusammen jeden Tag etwas dazu beitragen kann, dass die WAG ein schöner Platz zum Leben und Arbeiten bleibt.

Von Herzen möchte ich euch allen für die herzliche Aufnahme in der WAG-Familie danken.



Linda Frei mit ihrer Familie



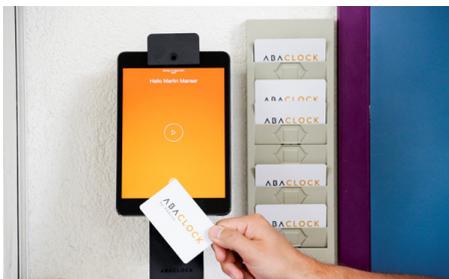
Einführung neues System

Zeiterfassung in der Produktion und Bürodienstleistung

Text Rudolf Schmid Fotos Abacus/Rudolf Schmid

Im Jahr 2021 durfte der Arbeitsbereich Produktion und Teile der Abteilung Bürodienstleistungen ein neues Zeiterfassungssystem einführen.

Die Evaluation und der Entscheid für ein geeignetes System dauerten mehrere Jahre.



Die Anforderungen

Eine der wichtigsten Anforderungen an das System war eine automatisierte Schnittstelle der Daten vom Personalstamm in das Lohnmodul.



Dies war bis zum Jahr 2020 nur mit einer aufwändigen und wiederkehrenden Softwareanpassung möglich.

Am PC können die Gruppenleiter*innen die Zeiten vom Team überprüfen und Abwesenheiten planen und pflegen.

Die WAG setzt nun auf das in unserem ERP System vollintegrierte Zeiterfassungssystem myABACUS.



Ein einheitliches System

Zum ersten Mal können alle Mitarbeitenden der WAG in ein und demselben System ihre Zeiterfassung abwickeln.

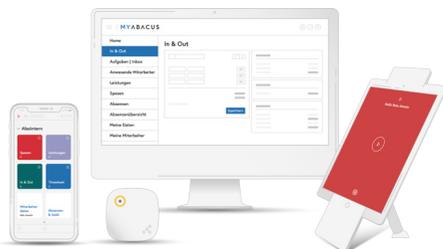
Möglichkeiten via Patch an einem Terminal die Zeiten zu erfassen, bieten eine einfache und schnelle Handhabung.

Am PC können die Gruppenleiter*innen die Zeiten vom Team überprüfen und Abwesenheiten planen und pflegen. Mittels vorgefertigter Abfragen können Interessengruppen wie zum Beispiel die Administration und Bereichsleitung Daten aus dem System generieren.

Heute, rund sieben Monate nach der Einführung, können wir ein sehr positives Fazit ziehen.

Es gibt auch noch einige Verbesserungsmöglichkeiten und an diesen Punkten arbeiten wir aktuell.

<https://www.abacus.ch/produkte/personal/zeiterfassung/uebersicht>





In Memoriam

Ich ha viel u gärn glachet, ich ha aber au
viel glitte, innerlich wie üsserlich.
Ich ha mis Läbe aber trotz allem gliebt.
Has gläbt u ich has i volle Züge gnosse.

Sandra Schranz

4. Juli 1996 – 6. Mai 2022



Mi Abschied: Mittwoch, 1. Juni 2022, 14.00 i de Alti Sagi Leissigen

Aller si willkomme. Bitte ke Trauerkleidig.

Ich wett nit, dass ihr minere Familie Gäld oder süsch Gschänk schicket.

Ich möcht, dass ihr für mini Familie da sit und für sie bättet.

We ihr öppis spände weit, denn für d WAG,

Hännisweg 5, 3645 Gwatt (Thun)

CH96 0870 4018 7147 8921 3 (Vermerk: Spende, Sandra Schranz)

Truuredrässe: Ruedi Schranz, Landstrasse 89, 3715 Adelboden



Jubilar*innen

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitarbeitenden zum Jubiläum und danken Ihnen ganz herzlich für die Treue zu der WAG



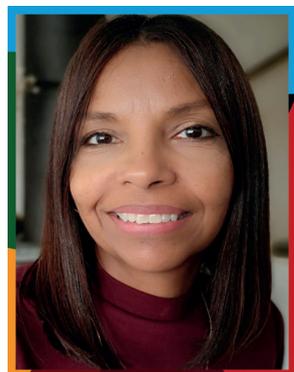
Rudolf „Ruedi“ Aelliig
25 Jahre



Philip Abplanalp
10 Jahre



Dennis Furter
10 Jahre



Carla Neiger
10 Jahre



Faszination Bienen

Vortrag von Franziska Ruprecht

WOHNFORMEN
PRODUKTION
DIENSTLEISTUNGEN
MUSIC!

WAG
Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt



Faszination Bienen

- Wann:** Donnerstag, 18. August 2022
Zeit: 19.30 Uhr (Türöffnung: 19.00 Uhr)
Wo: WAG, Hännisweg 7, Gwatt
Eintritt: Frei, Kollekte

Bienen sind nicht nur für Imkerinnen und Imker von Bedeutung, sondern erfüllen als Bestäuberinnen eine wichtige Rolle in der **Biodiversität**. Mit der fortschreitenden Besiedelung und intensiven Bewirtschaftung unserer Umwelt haben sie an Lebensgrundlage verloren und verlieren weiter.

Von den 600 Wildbienenarten in der Schweiz sind rund 45% **gefährdet**. Die Honigbiene (*Apis mellifera*) kann dabei

auf die Unterstützung und Pflege der Imkerinnen und Imker zählen. Und alle anderen?

Wir alle sind gefordert und können unseren Beitrag nachhaltig und direkt leisten.

Mit einem Vortrag von Franziska Ruprecht möchten wir Ihnen diese Wunderwelt und die Faszination der Bienen nahe bringen. Wir möchten aufzeigen, welche Optionen und Möglichkeiten jeder einzelne von uns hat, um die Biodiversität in seiner Umgebung mitzugestalten.

WAG
Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt
Hännisweg 5 · 3645 Gwatt
Telefon 033 334 40 80
info@wag-gwatt.ch
www.wag-gwatt.ch



Das ist die WAG

Es gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen,
tätig zu sein. Dabei erlebt er Sinn, Beachtung,
Selbstwert und Zugehörigkeit.



Das WAG Angebot Wohnen und Arbeiten
Die WAG Produktion wird geleitet von
verschiedenen Fachpersonen mit lang-
jähriger Erfahrung. Körperbehinderte
Personen werden individuell betreut und
arbeiten in der WAG Produktion. Unsere
Kunden erhalten somit beste Qualitäts-
produkte und ermöglichen zugleich kör-
perbehinderten Personen eine spannen-
de und sinnvolle Arbeit.



Die WAG betreut 2 Wohnhäuser mit 48
Bewohnerinnen und Bewohner Zimmer.
Im Hännisweg 5 wird zusätzlich in 7 Woh-
nungen ein begleitetes Wohnen angebo-
ten.



Haben Sie Fragen zur WAG?
Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

WAG · Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt · Hännisweg 5
3645 Gwatt · Telefon 033 334 40 80
info@wag-gwatt.ch · www.wag-gwatt.ch

WAG

Wohnen und Arbeiten
für Körperbehinderte Gwatt